REITHER

GEMEINDE ZEITUNG

VIERTELJÄHRLICH ERSCHEINENDES MAGAZIN DER GEMEINDE REITH

P.b.b. · Nr. 89 · Juni 2020 · Amtliche Mitteilungen

AUS DEM INHALT

Baum- & Strauchschnitt
Sonnenblumen – Wettbewerb
Dehnübungen für Radfahrer
Eisladl-Eröffnung

BÜRGERMEISTER-BRIEF

von Bgm. Stefan Jöchl

Liebe Reitherinnen und Reither, Gäste und Interessierte!

Covid-19

Die Corona-Pandemie hat das Jahr 2020 ordentlich auf den Kopf gestellt. Nach den harten Einschränkungen in den Monaten März bis Mai freuen wir uns derzeit über die Lockerung der Maßnahmen. Lokale haben wieder geöffnet, in den Vereinen dürfen wir uns wieder treffen, auch SchülerInnen und die Kindergartenkinder freuen sich, dass Schule und Kindergarten wieder geöffnet haben. Es kehrt wieder Normalität in unseren Alltag ein. Alle Länder fahren nach den strengen Beschränkungen langsam wieder hoch. Wie schwer das ist, können wir jeden Tag den Medien entnehmen.

Aufgrund der einschneidenden Maßnahmen sind wir von

Nach dem Regen folgt Sonnenschein. Fotonachweis: Kerstin Erber, M.A.

einer größeren Ausbreitung der Pandemie und einer Überlastung des Gesundheitssystems in Österreich verschont geblieben. Nun hoffen wir, dass es auch weiterhin so bleibt. **Nach wie vor müssen wir uns an die Grundregeln wie Abstandhalten, Mundschutz in gewissen Situationen und die richtige Niesetikette (Niesen in Taschentuch oder Armbeuge) halten.** Ein weiterer Lockdown wäre für unsere Wirtschaft schwer zu verkraften.
Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Krise sind bis jetzt enorm. Alle Volkswirtschaften weltweit werden noch lange mit den Auswirkungen zu kämpfen haben. Am 15. Juni 2020 sind viele Grenzen in Europa wieder geöffnet worden und es besteht wieder Reisefreiheit. Speziell für uns als touristisch geprägte Region ist das wichtig.

Dorferneuerung
Eigentlich wäre geplant gewesen, dass der Abschlussbericht mit allen Anregungen aus der Bevölkerung bei einem Dorfabend am 27. April offiziell an den Gemeinderat zur weiteren Bearbeitung übergeben wird. Aufgrund der Corona-Beschränkungen konnte diese Veranstaltung nicht abgehalten werden, sie wird aber sicher nachgeholt. Eine Vielzahl von Ideen wurde gesammelt, einige Projekte (Quick-Wins) konnten bereits realisiert werden.
Damit diese Ideen nicht nur für die Schublade gesammelt worden sind, sondern auch weiterbearbeitet werden, hat der Gemeinderat immer schon betont, das Projekt weiterführen zu wollen.
Es wurde nun beschlossen, für die nächsten 2 Jahre halbtägig einen Koordinator anzustellen, der das Projekt weiterhin betreut. Gemeinsam mit der Bevölkerung sollen Ideen weiterentwickelt werden, damit daraus mehrheitsfähige Projekte für die Entscheidungsfindung im Gemeinderat entstehen.
Der Koordinator soll zum einen bestehende Strukturen wie das Vereinsleben verstärken und für unsere aktiven Vereine, aber auch für Initiativen von Einzelnen eine Hilfestellung leisten. Weiters sollen in weiterführenden Workshops die Kernthemen Verkehr, Belebung des Ortskerns und das Projekt „Dorf 4“ weiter vertieft werden. Eine weitere Aufgabe für den bereits ausgeschriebenen Posten des Koordinators ist es, den Auftritt in den Sozialen Medien der Gemeinde Reith aufzubauen. Unsere neue Homepage soll in die Welt von Facebook, Instagram und Youtube integriert werden. Mit dieser Maßnahme möchten wir den Informationsfluss von der Gemeinde zur Bevölkerung verstärken. Einige Filmclips rund um das Thema Gemeindearbeit und wichtige Corona-Informationen konnten wir auf dem neuen Youtube-Kanal der Gemeinde bereits online stellen.
Auch die Schaffung eines „Reither Ladls“ mit Poststelle im „Alten Feuerwehrhaus“ ist eine Entwicklung, die durch den Dorferneuerungsprozess angestoßen wurde. Hier arbeiten wir derzeit an der Realisierung – in der nächsten Gemeindezeitung kann ich mehr darüber berichten.

LEADER-Verein REGIO³
Teile dieser Maßnahmen werden über den LEADER-Verein Regio³, in welchem auch die Gemeinde Reith Mitglied ist, mit EU-Geldern gefördert.
Die Aufgabe des LEADER-Vereines ist die Förderung von regionalen Projekten, die Nachhaltigkeit, Wirtschaft, Tourismus und den ländlichen Raum stärken. Mit Reith gibt es noch weitere 12 Gemeinden, die im LEADER-Verein vertreten sind (Leogang, Hochfilzen, Fieberbrunn, St. Jakob, St. Ulrich, Waidring, Kirchdorf, St. Johann, Oberndorf, Kitzbühel, Aurach, Jochberg).
LEADER vernetzt die Region und deren Handlungs- und Entscheidungsträger und fördert den Informationstransfer und die grenzüberschreitende, transregionale Zusammenarbeit.
Mit der Entwicklung einer integrierten regionalen Strategie sollen Projekte auch gemeinsam mit der Bevölkerung erarbeitet werden (Bottom-up – hier ist unser Dorferneuerungsprozess angesiedelt), aber auch überregionale und gemeindeinterne Projekte gefördert werden (Top-down-Impulse).
Bei der Umsetzung dieser Projekte gibt der LEADER-Verein Hilfestellung bei Projektanbahnungen und Projektentwicklungen, für besondere Projekte ist der Verein der Projektträger. Auch bei der Umsetzung von EU-Regionalförderprogrammen ist der LEADER-Verein behilflich.
Hilfestellung durch Dienstleistungen für Planungsverbände, Gemeinden, sonstige Projektträger und regional bedeutsame Projekte geben der LEADER-Verein und das Regio-Tech-Zentrum in Hochfilzen. Das Team um Geschäftsführer Stefan Niedermoser ist fachlich top und auch die Gemeinde Reith greift immer öfter auf diese Angebote zurück. Der Beitritt zum LEADER-Verein war eine gute Entscheidung.
Unter der Corona-Krise wird auch der Gemeindehaushalt leiden. Im Gemeindeamt arbeiten wir trotz der widrigen Umstände weiterhin an der Realisierung der geplanten Gemeindeprojekte.
Ich wünsche euch allen einen schönen, gesunden Sommer und freue mich darauf, dass nun auch wieder Veranstaltungen und Treffen in unserer Gemeinde möglich sind. Besonders heuer wissen wir das zu schätzen.

Euer Bürgermeister
Stefan Jöchl

Redaktionsschluss
für die nächste Gemeindezeitung ist der
2. September 2020
Alle Infos bitte per E-Mail an verwaltung@reith.eu

Kleine Drohne gefunden!

0664 / 733 589 25

Impressum:
Medieninhaber, Verleger, Herausgeber: Gemeinde Reith bei Kitzbühel.
Verlagsort: 6370 Reith bei Kitzbühel Herstellungsorte: 6370 Reith und Kitzbühel. Hersteller: Druckerei Gamper KG, Gundhabing 52, 6370 Kitzbühel. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Stefan Jöchl, Dorf 5, 6370 Reith
Redaktion: Christine Prethaler, Telefon +43 (0) 5356 / 654 10-12. Leserbriefe entsprechen der Meinung des Verfassers!

Aufgrund der neuen Datenschutzverordnung dürfen Geburts- und Adressdaten nur veröffentlicht werden, wenn vorher ein schriftliches Einverständnis der Betroffenen eingeholt wird. Diese Einverständniserklärungen liegen im Gemeindeamt auf. Es wird darauf hingewiesen, dass jeder, der Bilder mit abgebildeten Personen schickt, verpflichtet ist, bei diesen vorher das Einverständnis zur Veröffentlichung einzuholen.

Geboren wurden:

Wir gratulieren recht herzlich!

Im April ein Hannes der Barbara Ploner und dem Thomas Jöchl

Im Mai ein Matthias der Adrienn Bottka und dem Klaus Ehrensberger

Runde Geburtstage

80 Jahre: Anton Pfeffer

95 Jahre: Martha Hampel

85 Jahre: Helene Reiter

85 Jahre: Johanna Laiminger

Gestorben ist

im 82. Lebensjahr
Peter Moraw

Wichtige Telefonnummern!

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Dr. Schwentner	634 24
Vergiftungs-Info-Zentrale:	+43 1 406 43 43-0
Polizeiinspektion Kitzbühel:	059 133 72 00
Kitzbühel Tourismus:	0 53 56 666 60

Neue/r KoordinatorIn zur Weiterentwicklung des Dorferneuerungsprozesses

Im Zuge der Dorferneuerung zeichnen sich erste Erfolge in der Umsetzung ab. Nach Abschluss des Prozesses wurden im Jänner 2020 die von den BürgerInnen in den Arbeitskreisen erarbeiteten Maßnahmen für die Weiterentwicklung des Dorfes dem Gemeinderat präsentiert und anschließend den verschiedenen Ausschüssen zur weiteren Bearbeitung übergeben. Der Dialog mit der Bevölkerung hat einige besonders spannende Ergebnisse geliefert, an denen nun gearbeitet wird: Für das alte Feuerwehrhaus liegt bereits ein interessantes Nachnutzungskonzept vor, für die Reither SeniorInnen wurde eine Kooperation mit dem Projekt „Computeria“ in Going ins Auge gefasst. Die Kernthemen sollen in weiteren Workshops vertieft werden.

Ein großer Erfolg zeichnet sich auch in der Förderzusage zur Anstellung eines Koordinators/einer Koordinatorin zur Weiterentwicklung des Dorferneuerungsprozesses ab. Mit Herbst 2020 soll eine neue Teilzeitkraft in der Gemeinde angestellt werden, die eine bestmögliche Koordination der ausgearbeiteten Ideen gewährleistet und damit einen Beitrag für die Lebensqualität der Gemeinde liefert. In diesem Zuge folgt auch die öffentliche Abschlusspräsentation, bei der die Ergebnisse des Dorferneuerungsprozesses präsentiert werden.

Ein Termin mit den genauen Details zur Veranstaltung wird noch mitgeteilt.

Gratis Bahnticket für Reither Gemeindebewohner

Für das Jahr 2020 hat die Gemeinde Reith das Umwelt-Bahn- und Busticket für **ganz Tirol** angekauft.
Interessenten können das Ticket beim Gemeindeamt beantragen und für einen bestimmten Tag reservieren und gratis verwenden.
Die Gemeinde hofft wieder auf so rege Inanspruchnahme wie in den vergangenen Jahren.

Baum- und Strauchschnitt

Gemäß der Straßenverkehrsordnung sind Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen entlang von öffentlichen Verkehrsflächen so auszuästen bzw. zu beschneiden, dass die freie Sicht gewährleistet ist und der Fahrzeug- und Fußgängerverkehr nicht behindert wird!
Davon betroffen sind jedoch nicht nur Fahrbahnen und Kreuzungsbereiche, sondern auch Gehwege bzw. Gehsteige. Diese Bestimmung dient in erster Linie dazu, Unfälle schon im Vorhinein zu vermeiden. Jeder Verkehrsteilnehmer weiß, dass eine Sichtbehinderung im Straßenverkehr sehr gefährlich und störend ist.
Obwohl schon in diversen Gemeindeinformationen über diese Problematik berichtet und darauf hingewiesen wurde, wird das Gemeindeamt Reith bei Kitzbühel nach wie vor mit diesbezüglichen Anregungen bzw. Beschwerden konfrontiert. Die Palette der Beschwerden reicht von unübersichtlichen Kreuzungen über tief in den Straßenluftraum einhängende Äste bis hin zu Problemen bei der Benutzung von Gehsteigen (vor allem mit Kinderwägen).
Seitens der Gemeinde Reith bei Kitzbühel werden daher die betroffenen Grundstückseigentümer – im Interesse aller Verkehrsteilnehmer (Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer) – nochmals eindringlich ersucht, den an öffentliche Verkehrsflächen angrenzenden Bewuchs (Bäume, Hecken usw.) so zu beschneiden, auszuästen bzw. zu entfernen, dass dieser keinesfalls in die Verkehrsfläche ragt und die freie Sicht gewährleistet ist. **Wir merken uns eine Frist bis zum 20. Juli 2020 vor, danach werden von der Gemeinde die Hecken oder Sträucher zurückgeschnitten und die Kosten weiterverrechnet!**

Weiters wird darauf hingewiesen, dass die Entsorgung von Gartenabfällen in oder im Böschungsbereich von Bächen oder der Reither Ache verboten ist! Viel Ärger und Aufwand könnte dadurch schon im Vorfeld verhindert werden. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass zukünftig nach einer Ermahnung sofort Anzeige an die Bezirksverwaltungsbehörde erstattet wird.

Der Bürgermeister

Biomüllabfuhr 2020

Juli	Mi, 1. Juli	Mi, 8. Juli	Mi, 15. Juli	Mi, 22. Juli	Mi, 29. Juli
August	Mi, 5. August	Mi, 12. August	Mi, 19. August	Mi, 26. August	
September	Mi, 2. Sept.	Mi, 9. Sept.	Mi, 16. Sept.	Mi, 23. Sept.	Mi, 30. Sept.

Raus aus Öl und Gas war noch nie so einfach

Heizungstausch wird auch in diesem Jahr mit bis zu 50 Prozent gefördert

Sie haben Ihre Heizung noch in Schilling bezahlt? Dann haben Sie vermutlich einen Klimakiller im Keller stehen. Halb so schlimm – der Heizungstausch hin zu einer zukunftstauglichen Pellets- oder Wärmepumpenheizung war noch nie so günstig. Sowohl Land als auch Bund unterstützen Sie auch 2020 mit satten Förderbeiträgen.

Mit TIROL 2050 energieautonom hat Tirol eine ganz deutliche Vision. Genauso viel Energie im Land zu erzeugen, wie verbraucht wird, und noch dazu frei von fossilen Energieträgern – beim Blick in Tirols Heizräume werden einige die Stirn runzeln und sich fragen, ob dieses Ziel realistisch ist. Die klare Antwort lautet: Ja! Unabdingbar zur Erreichung dieses Ziels ist jedoch die stetige Reduktion des Energiebedarfs. Mehr als ein Viertel des Tiroler Energiebedarfs wird momentan zum Heizen unserer Wohnungen gebraucht. Durch die richtige Dämmung sanierungsbedürftiger Gebäude und die Optimierung und Erneuerung veralteter Heizsysteme können bis zu 80 Prozent des Wärmebedarfs eingespart und der Anteil an erneuerbaren Energieträgern massiv gesteigert werden.

Neben Faktoren wie Effizienz, technische Umsetzbarkeit und Umweltauswirkungen, geht der Tausch einer bestehenden Heizung auch mit einem gewissen finanziellen Aufwand einher. Bund und Land setzen nun die nötigen Rahmenbedingungen, um den Einsatz von effizienten Heizungsanlagen und erneuerbaren Energieträgern zu erleichtern und somit die CO2-Emissionen im Sektor Raumwärme minimieren. Gefördert wird der Tausch von alten fossilen Hauptheizungen (Öl, Gas und Kohle) hin zu umweltfreundlichen Wärmepumpen, Biomasseheizungen und Fernwärme. Die Rechnung ist dabei schlicht und einfach: Im Rahmen der Wohnbauförderung des Landes Tirol gibt es einen Zuschuss von 25 Prozent der förderbaren Kosten, während der Bund mit 30 Prozent bzw. maximal 5000 € fördert.

Zum Beispiel:

Tausch hin zu einer Luftwärmepumpe:
Kosten 20.000 €
Förderung Land Tirol: 25 % = 5.000 €
Förderung Bund: Maximalbetrag von 5.000 €; Damit wird eine **Förderquote von 50 % = 10.000 €** erreicht

Tausch hin zu einer Pelletsheizung:
Kosten 23.000 €
Förderung Land Tirol: 25 % = 5.750 €
Förderung Bund: Maximalbetrag von 5.000 €; Damit wird eine **Förderquote von 47 % = 10.750 €** erreicht

In sechs einfachen Schritten zur Förderung:

1. Jetzt können Sie sich unter www.raus-aus-öl.at für die Förderung registrieren und schon einmal einen Förderbeitrag für sich reservieren.
2. Grundlage für die Inanspruchnahme der Förderung in Tirol ist ein gültiger Energieausweis oder eine Energieberatung bei Energie Tirol. In einer Energieberatung wird abgeklärt, welche Optionen für Ihr Gebäude technisch sinnvoll sind und wie sie die Förderung optimal nutzen können. Hier Termin vereinbaren: www.energie-tirol.at/beratung
3. Auf Basis der Energieberatung können Sie einen Fachbetrieb kontaktieren und Angebote für förderbare Kessel einholen.
4. Errichtung der Anlage.
5. Die Rechnung bei Bund (online) und Land (bei der zuständigen BH) einreichen (muss innerhalb 20 Wochen ab Registrierung erfolgen).
6. Förderbeitrag erhalten und mit Freude die enkeltaugliche Wärme aus der neuen Heizanlage genießen.

Alle weiteren Informationen unter: www.energie-tirol.at/raus-aus-fossil

RÜCKFRAGEN BEI:
Energie Tirol, Nicole Ortler
0512-589913, office@energie-tirol.at

Solaranlagencheck

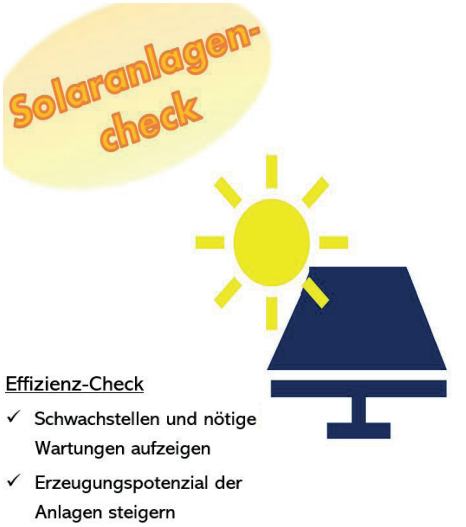
Schöpft Ihre Solaranlage noch das volle Ertragspotential aus?

Die Klima- und Energieregion regio³ bietet in Zusammenarbeit mit Energie Tirol einen Effizienz-Check für private thermische Solaranlagen an. Durch die Überprüfung nach aktuellen technischen Standards können Schwachstellen und nötige Wartungen aufgezeigt und das Erzeugungspotenzial der Anlagen kann gesteigert werden. Mit kleinen Maßnahmen können unter Umständen kostspielige Schäden und Risiken vermeiden werden. Jede einwandfrei funktionierende Anlage bringt uns auf dem Weg in die Energieautonomie Tirols einen Schritt weiter.

Der Solaranlagen-Check wird vom Land Tirol und der Klima- und Energieregion finanziell unterstützt und ist für die ersten 15 Anmeldungen kostenlos.

Voraussetzungen:
- Ihre Anlage ist älter als fünf Jahre.
- Die Kollektorfläche überschreitet 20 m² nicht.

Anmeldung unter kem@regio-tech.at oder 0680/ 4424098



Gratulation an Lisa Marie Ponholzer zum Titel Master of Science (M.Sc.)

In 18 Jahren Ausbildung kann man sagen: Man hat etwas gelernt! Angefangen in der Reither Volksschule bis über die HIB und HBLA in Saalfelden ist Lisa schlussendlich an der Uni gelandet. Nach 3 Jahren an der UMIT in Hall konnte sie den ersten akademischen Grad Bachelor of Science in Psychologie hinter ihren Namen schreiben. Aufbauend auf der Wirtschaftspsychologie beschloss sie schnell, ihren Studiengang auf Human Resource Management (Personalmanagement) zu erweitern und mit einem Masterstudium an der M/O/T dort aufzubauen. „Bei dem Beruf geht es um Menschen und nicht nur um Theorien“, weshalb sie beschloss, dieses Studium berufsbegleitend mit Unterstützung der Steinbacher Dämmstoff GmbH zu absolvieren, um die nötige Berufserfahrung nebenbei sammeln zu können. 2 Jahre, wenig freie Wochenenden und eine Masterarbeit später, sehen wir Lisa immer noch bei Steinbacher in Erpfendorf in der Personalabteilung und zwar mit dem akademischen Grad M.Sc hinter ihrem Namen.

IHR KITZBÜHEL NEU ENTDECKEN

#Sommerfrische: Glasklares Wasser, majestätische Berge, frisches Grün – daran können wir uns nicht sattsehen!

Genießen Sie Naturerlebnis, Ruhe und Entspannung in einer der außergewöhnlichsten Landschaften der Alpen: direkt vor Ihrer Haustür ...

Machen Sie sich auf die Suche nach Ihren neuen Lieblingsplätzen und ungeahnten Naturjuwelen!

GÖNNEN SIE SICH EINE PAUSE
Sich wieder frei fühlen und die Natur neu entdecken: Die sanft geschwungenen Hügel der Kitzbüheler Grasberge sind der ideale Ort, um tief durchzuatmen. Die Natur rund um Kitzbühel und seine Feriendörfer Aurach, Jochberg und Reith lädt zur Auszeit.

UNSER GEHEIMTIPP:
Wanderung zum *Veith-Baum* mit Panorma-Blick über Reith.

DRACHEN & KÄNGURUS
In Kitzbühel warten auf die Kleinen große Abenteuer. Wer meistert das Sommererlebnis Streif? Wer kennt den Sintersbacher Drachen? Gibt es im Wildpark Aurach ein Känguru?

GENUSS-WANDERN
Kitzbühel ist die 1. zertifizierte Destination nach Europäischen Wandergütesiegel-Standards. Die zertifizierten Signature-Themenwanderwege laden zum Entspannen und Natur genießen ein. Eindrucksvolle Aussichtspunkte und Höhenlinienwanderungen in den ortstypischen Grasbergen warten.

UNSER GEHEIMTIPP:
Wanderung zum Innehalten, beim Naturdenkmal und Zeitzeugen *Gschwandbaum*.

Zur einfachen Planung: Alle Wander- & Radwege der Region Kitzbühel sowie die besten Ausflugs- und Regenziele finden Sie auf unserem Tourenportal

maps.kitzbuehel.com

sommer.kitzbuehel.com

Kitzbühel

Blechdach-anstrich aus Profihand.

T 0664 21 42 889 | Aurach bei Kitzbühel
www.karlmonitzer-malerei.at

KARL MONITZER
MALEREI

TIROLER FAHRRAD WETTBEWERB

Mitradeln und tolle Preise gewinnen!
Bei Tirol radelt geht es nicht um Schnelligkeit oder Bestleistungen, sondern um den Spaß am Radeln. Wer sich anmeldet und Rad-Kilometer sammelt, hat die Chance auf hochwertige Preise. Unter www.tirol.radelt.at/gewinnen kannst du dich über alle Gewinnmöglichkeiten informieren.

Wie funktioniert die Teilnahme?
• Registriere dich auf der Plattform und lege dir dein eigenes Profil an. Achtung: Solltest du schon mal bei Tirol radelt/ Tiroler Fahrradwettbewerb mitgemacht haben, so benutze deinen alten Zugang (Mit der „Passwort vergessen"-Funktion kannst du dein Passwort zurücksetzen. Solltest du keine E-Mail-Adresse angegeben haben, so melde dich einfach unter tirol@radelt.at oder 0512/583558).

• Anmelden zur Aktion: Sobald „Tirol radelt - 10 Jahre Tiroler Fahrradwettbewerb" startet, erhältst du eine Benachrichtigung auf der Plattform, welche einen Anmeldelink zur Aktion enthält. Du hast die Möglichkeit, deine Rad-Kilometer einem Veranstalter gutzuschreiben:
• Heimatgemeinde
• Arbeitgeber
• Verein bzw. Organisation
• Bildungseinrichtung
Hinweis: Es ist möglich, die Kilometer für deine Gemeinde, deinen Arbeitgeber und deinen Verein oder deine Bildungseinrichtung gleichzeitig zu sammeln.
• Deine Gemeinde/Betrieb etc. ist noch nicht als Veranstalter bei Tirol radelt registriert oder du möchtest selbst als Veranstalter aktiv werden? Alle Infos findest du unter https://tirol.radelt.at
• Du kannst deine zurückgelegten Kilometer direkt auf tirol.radelt.at oder
• im Fahrtenbuch eintragen.
Du kannst das täglich tun, monatlich oder vor Abschluss von Tirol radelt im September 2020. Falls keine dieser Varianten für dich passen sollte, freuen wir uns, wenn du uns deine geradelten Kilometer unter tirol@radelt.at oder 0512/583558 bekannt gibst.

Ist ein späterer Einstieg möglich?
Auch ein späterer Einstieg beeinflusst deine Gewinnchancen nicht. Wenn du dich im Laufe der Aktion anmeldest, kannst du deine geradelten Kilometer vom gesamten Aktionszeitraum nachtragen.

Lambert Kreuter Wien

Klavier abzugeben

Bei Interesse bitte bei der Gemeinde Reith melden.

Tel. 05356/654 10

Raiffeisenbank Kitzbühel - St. Johann

Bankstelle Reith

Vielen Dank!

Foto: @defrancesco

Nach vielen Jahren als Leiter der Bankstelle in Reith darf ich mich bei Ihnen verabschieden und für die angenehme Zusammenarbeit bedanken. Ich habe die Chance der Veränderung ergriffen und werde mich innerhalb der Raiffeisengruppe neuen Herausforderungen stellen.

Meine Kollegen stehen Ihnen selbstverständlich auch weiterhin in der Bankstelle Reith zur Verfügung:

Herr **Harald Eberharter** berät Sie gerne zu den Öffnungszeiten bzw. auch Nachmittags und Abends bis 20 Uhr nach vorheriger Terminvereinbarung.

Bei Frau **Marina Margreiter** können alle Schaltergeschäfte (Bar Ein- und Auszahlungen, Überweisungen, Sparbuchtransaktionen, ...) in gewohnter Weise durchgeführt werden.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und viel Gesundheit!

Ihr Herbert Leitner

Lernen und Schule trotz Corona gut im Griff

„Endlich wieder Schule“, dachten sich manche am 18. Mai, als die Schultüren sich erstmals nach vielen Wochen Homeschooling wieder öffneten. Die Normalität und Entspannung, die wir uns erhofften, ist allerdings noch nicht da. Die Schule und der Unterricht sind weit weg von dem, was die Kinder, die Lehrer und wir Erwachsene gewohnt sind. Deshalb brauchen unsere Kinder Unterstützung, Gespräche und vor allem viel kreative Spielzeit (allerdings nicht vor den Spielkonsolen und dem Computer), um die Möglichkeit zu haben, das Geschehene und die aktuellen Ereignisse bestmöglich zu verarbeiten.

Beziehungs- vor Bildungsarbeit ist jetzt wichtiger denn je. Nur wenn Kinder emotional stabil mit Neugierde und Freude ans Lernen gehen können, ist es auch nachhaltig und dauerhaft.

Deshalb **Druck raus und Freude rein!** Was wir alle nach dieser Zeit brauchen, ist Beständigkeit, Entspannung und Entlastung und diese können wir uns zB. mit gewohnten Ritualen, einem feinen Tagesrhythmus und einer angenehmen (Lern-)Umgebung schaffen.

Es ist jetzt wichtig, **mit dem Lernen entspannt am Ball zu bleiben**, da viele Lerninhalte vor allem in den Hauptfächern aufbauend sind. Das letzte regelmäßige Lernen war im März, bis September könnten die Kinder, wenn sie „ihren Job“ links liegen lassen, zum Schulstart einen unangenehmen Beginn haben.

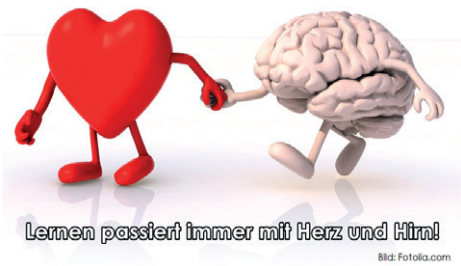
Die folgenden Impulse für die nächsten Monate sollen helfen, den Kindern Sicherheit und eine Selbstverständlichkeit fürs Lernen zu geben:

Langeweile fördern –
Erst wenn ein Kind sagt, dass ihm langweilig ist, kommt es in einen Entspannungszustand. Dann hat es den besten Zugang zu seiner Kreativität, deshalb genau im Moment der Langeweile das Kind selbst Auswege finden lassen! In der Langeweile entstehen die tollsten Lernprozesse!

Spaß und viel Lachen –
Jeden Tag 6 Minuten herzhaft und ehrlich zu lachen, stärkt das Immunsystem und ist absolut gesundheitsfördernd. Und auch das Lernen kann lustig sein: Habt ihr schon mal gelesen mit der Absicht, keinen Lachkrampf zu bekommen, oder habt ihr schon mal beim Räderschlagen oder Turnen Rechnungen gelöst – Lernen muss nicht an einem Platz und nicht mit Papier und Stift sein. Jeder lernt jeden Tag zu jedem Zeitpunkt und das am besten mit Freude.

Interesse zeigen und Lernfokus ändern –
Nicht die Leistung oder der Inhalt zu einem schulischen Thema sollten interessant sein, sondern im Mittelpunkt des Interesses sollte das Kind als Person, seine Stärken und Ressourcen, der Umgang und seine Herangehensweise an eine Thematik sein.

Regelmäßigkeit im Lernen –
Je jünger das Schulkind, desto kürzer die Lernabstände und Lernphasen! Trotz Ferien sollte man nach max. 2-3 Wochen Nichts tun, dann und wann die Sachen rausholen – am besten 2-4 Lerntage pro Woche ausmachen und Gelerntes anschauen, festigen und wiederholen. Lasst die Kinder dabei kreativ sein und mitentscheiden. Mehrere kleine Lernphasen sind besser als eine große in der Woche!



Geduld und Verständnis –
Manchmal hilft es bei Herausforderungen, 2 Schritte zurückzugehen, um dann wieder eine neue Perspektive und einen neuen Anlauf zu einer Sache zu bekommen.

Spielen, spielen, spielen –
denn spielen ist die natürlichste Art des Lernens. Jeder Lerninhalt, jedes Thema, … kann in ein Spiel verpackt werden.

Aufmerksamkeit und Konzentration fördern –
das geht am bestem im Miteinander, einerseits in Gesprächen, andererseits beim Mithelfen im Haushalt, beim Planen und Organisieren von Ausflügen, Festen, … und auch mit Rätseln, logischen Aufgaben etc.

Man muss das Rad nicht neu erfinden und manchmal ist das Alte das Beste, deshalb hier ein kleiner Auszug an Spielen und Tätigkeiten (auch aus alten Zeiten), die den Kindern Freude und Sicherheit schenken und ihre Lern- und Sozialkompetenzen stärken:

Mit Freunden „nur“ im Wald/im Hof/… spielen – Rätsel raten – Lesen - Straßenkreiden malen – Würfel-/Karten-/Brettspiele – Tempelhüpfen – Steine anmalen – Gummitwist – Stadt/Land/Fluß – Kniffel – Spaggern – Fadenspiele – Ich seh/hör/spür/… etwas, was du nicht … - schnitzen, basteln, handwerkeln – Steinmandl bauen –experimentieren – erfinden - bauen – Ballspiele – sporteln – Ausflüge machen – beobachten – kreativ sein – fragen und reden - die Seele baumeln lassen - nix tun …

Diese Tipps und Impulse wurden uns von Claudia Monitzer zur Verfügung gestellt. Bei Herausforderungen und bei Fragen, wie das Lernen besser gelingen kann, ist Claudia im Kulturhaus in ihrer Lernpraxis Rundumslernen für euch da, ein kostenloses Ferien-Rätselheft zum Ausdrucken könnt ihr bei ihr unter info@rundumslernen.at oder 0664/4245976 anfordern.

Suchbild – Finde die 10 Fehler!

Neu in Reith - Reither Eisladl

Liebe Reitherinnen und Reither,

am 6. Juni 2020 habe ich meinen Eisladen vor dem alten Feuerwehrhaus eröffnet. Es freut mich riesig, dass so viele von euch gekommen sind und das Eis probiert haben. Ich hoffe, dass euch das Bio-Bauerneis von der Familie Millinger (Trattbergbauer in St. Johann) gut geschmeckt hat. Die Öffnungszeiten sind nun am Mittwoch und Donnerstag von 12 bis 18 Uhr und am Freitag und Samstag von 12 bis 19 Uhr.

An meinem Stand gibt es neben Eis auch Honig, Eier, verschiedene Schnäpse, Käse-, Wurst- und Speckspezialitäten zu kaufen – alles aus der Region. In nächster Zeit kommt sicher die eine oder andere Überraschung dazu. Jeden Freitag gibt es auch frisch gebackenes Bauernbrot zum Abholen. Es würde mich freuen, wenn sich das Reither Eisladl zu einem von euch gern besuchten Ort entwickeln würde und werde mein Bestes dafür geben.

Liebe Grüße Barbara Hauser

„Wirtsalm“

Ab 3. Juli 2020
jeden Freitag und Samstag
ab 10 Uhr geöffnet.

Parkplatz beim Schilift Reith.

Lois freut sich auf euren Besuch,
Handy 0664/451 80 01

Öli- Express – Information

Leider haben wir in der letzten Zeit bei der Entleerung der Öli´s festgestellt, dass nicht nur Speiseöle und Fette entsorgt werden. Vermehrt mussten wir Fehlwürfe mit Motorölen, Lacken, Medikamenten, und sogar Benzin feststellen.
Dies kann bei der Erwärmung in den Wärmekammern zu gefährlichen Gasen bis hin zur Selbstentzündung führen.

Falsch entsorgter Sondermüll kann nicht nur für die Umwelt, sondern auch für uns Menschen gefährlich werden. Batterien, Medikamente, Chemikalien und andere giftige Substanzen gehören nicht in den Öli!!!

Das soll in den Öli:

- Gebrauchte Frittier- und Bratfette
- Gebrauchte Frittier- und Bratenöle
- Öle von eingelegten Speisen

Das darf nicht in den Öli:

- Mineral-, Motor und Schmieröle
- Andere Flüssigkeiten und Chemikalien
- Mayonnaisen, Saucen und Marinaden
- Speisereste und sonstige Abfälle

Sprechtage

Pensionsversicherungsanstalt der Kammer für Arbeiter und Angestellte,
Kitzbühel, Rennfeld 13; jeden Montag (bei Feiertagen kein Ersatztermin!) von 8.30 bis 12 Uhr.
Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mitzubringen.

Sozialversicherungsanstalt der Bauern und SVA der gewerblichen Wirtschaft
Ort: Wirtschaftskammer Kitzbühel, Josef Herold Straße 12, Tel.: 0590905-3210
Zeit: jeweils 9 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr; Um telefonische Voranmeldung unter Tel. 050808-9870 wird ersucht.
Termine: 7. Juli, 4. August, 1. September
Sprechtag St. Johann in Tirol
Ort: Bezirkslandwirtschaftskammer Kitzbühel, 6380 St. Johann in Tirol, Zeit: jeweils 9 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr
Termine: 21. Juli, 18. August, 15. September

Die Sozialversicherungsanstalt der Bauern und die Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft sind mit 01.01.2020 zur Sozialversicherung der Selbstständigen (SVS) geworden. Dies bedeutet, dass es auch gemeinsame Beratungstage gibt. Die Termine, die Sie erhalten haben, sind somit jene der SVS.

Wichtige Beschlüsse der Sitzungen

vom 2. März und 4. Mai 2020

Alle Protokolle und Gemeindeverordnungen können zur Gänze auf der Gemeindehomepage www.reith.eu abgerufen werden.

Die Gemeinde stellt außerdem die wichtigsten Informationen in Form von Kurzvideos auf ihrem Youtube-Channel unter dem Channelnamen „Gemeinde Reith bei Kitzbühel" zur Verfügung.

Gemeinderatssitzung vom 2. März 2020

FORTSCHREIBUNG DES ÖRTLICHEN RAUMORDNUNGSKONZEPTES DER GEMEINDE REITH BEI KITZBÜHEL

Es werden insbesondere die neu aufgenommenen (überschaubaren) baulichen Entwicklungsflächen im Detail durchbesprochen. Die übrigen Entwicklungsflächen wurden aus dem bestehenden Raumordnungskonzept übernommen.
Der AL führt aus, dass alle (insgesamt 10) Fachstellungnahmen zum Konzept vorliegen und unter Auflagen positiv sind. Als nächste Schritte wären nach Beschlussfassung die 6-wöchige Kundmachung an der Amtstafel und die zeitgleiche Kundmachung im Boten von Tirol notwendig. In diesem Zeitraum kann jeder Gemeindebürger eine Stellungnahme zum Konzept abgeben. Die Stellungnahmen sind sodann wiederrum einzeln im Gemeinderat abzustimmen.
Sollte es Änderungen im Konzept geben, wären die Fachstellungnahmen diesbezüglich zu erneuern und eine zweite Auflage zu beschließen.

Auf Frage führt der AL aus, dass eine nachträgliche Änderung des Raumordnungskonzeptes immer möglich ist, sofern ein öffentliches Interesse (z.B. sozialer Wohnbau, Tourismus, Schaffung von Arbeitsplätzen etc.) gegeben ist. Für alle Entwicklungsflächen ist ein Raumordnungsvertrag als Widmungsvoraussetzung aufgenommen worden.

Gemeinderatsbeschluss - Auflegung des Entwurfs der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzepts

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Reith bei Kitzbühel gemäß § 64 Abs. 4 und 5 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, in Verbindung mit § 6 Tiroler Umweltprüfungsgesetz – TUP, LGBl. Nr. 34/2005, den von DI Franz Widmann ausgearbeiteten Entwurf der Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Reith bei Kitzbühel vom 11.2.2020, Zahl AL1, während sechs Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Im Rahmen des Auflegungsverfahrens erfolgt die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 6 Abs. 1 TUP.

Darstellung des wesentlichen Inhalts (§ 6 Abs. 4 lit. a TUP):
Gemäß § 31c Abs. 2 TROG 2016 hat die Gemeinde spätestens bis zum Ablauf des zehnten Jahres nach dem Inkrafttreten des örtlichen Raumordnungskonzeptes dessen Fortschreibung zu beschließen. Die Fortschreibung hat gemäß § 31c Abs. 1 TROG 2016 für das gesamte Gemeindegebiet zu erfolgen und ist auf einen Planungszeitraum von weiteren zehn Jahren auszurichten.
Der vom Raumplaner DI Franz Widmann ausgearbeitete Entwurf enthält die gemäß § 31 TROG 2016 in Verbindung mit den betroffenen Durchführungsverordnungen geforderten Inhalte.

Die maßgeblichen Unterlagen – Verordnungstext, Pläne, Erläuterungsbericht, Bestandsaufnahme und Umweltbericht – liegen während der Auflagefrist zu den Amtsstunden mit Parteienverkehr im Gemeindeamt zur Einsichtnahme auf und sind im Internet unter www.reith.eu einzusehen.

RECHNUNGSABSCHLUSS FÜR DAS JAHR 2019

Gesamteinnahmen im ordentlichen Haushalt € 6.578.344,42
Gesamtausgaben im ordentlichen Haushalt € 6.252.436,64
Rechnungsergebnis im ordentlichen Haushalt € 338.988,79

Gesamteinnahmen im außerordentlichen Haushalt € 3.882.584,47
Gesamtausgaben im außerordentlichen Haushalt € 3.882.584,47
Rechnungsergebnis im außerordentlichen Haushalt € 0,00

Kassenbestand zum 31.12.2019 € 286.522,59

Zum Schuldenstand der Gemeinde ist anzuführen, dass sich die Darlehensverbindlichkeiten zum 31.12.2019 auf rund € 2.431.389,59 beliefen (im Haushaltsjahr 2018 waren es € 1.559.736,11). Die Rücklagen zum 31.12.2019 betrugen gerundet € 1.163.624,38 (im Jahr 2018 waren es € 1.795.181,73).
Der Verschuldungsgrad betrug mit Ende 2019 7,78 % (Vorjahr 7,48 %).

Anm.:
0 – 20 % geringe Verschuldung
21 – 50 % mittlere Verschuldung
51 – 80 % starke Verschuldung
über 80 % Vollverschuldung

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Rechnungsabschluss für das abgelaufene Haushaltsjahr 2019 gemäß § 108 Abs. 2 TGO 2001 zu genehmigen und dem Bürgermeister gemäß § 108 Abs. 3 TGO 2001 die Entlastung zu erteilen.

BEBAUUNGSPLÄNE

Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich des Gst. 509/3 (Bichlach)

Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich des Gst. 154/6 (Fallbichlweg)

Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gste. 356/8 und 356/9 (Kitzbüheler Straße),

jeweils zur Steuerung der ortsüblichen Wohnbebauung. Es werden außerdem nunmehr konsequent unterirdische Beschränkungen der Bebauung vorgenommen.

WIEDERKAUFSRECHT DER GEMEINDE REITH AN GRUNDSTÜCK 154/35

Der AL erläutert, dass am Grundstück 154/35 eine bauliche Nachverdichtung stattfindet, die dem dringenden Wohnbedarf der Familie dient. Zur Sicherstellung dessen ist die Verlängerung

des bereits bestehenden und in wenigen Jahren auslaufenden Wiederkaufsrechtes der Gemeinde auf weitere 20 Jahre im gegenständlichen Vertrag angedacht.
Das Wiederkaufsrecht ist auch im Falle einer Parifizierung, Veräußerung etc. zu übertragen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat den vorliegenden Vertrag zur Sicherung des Wiederkaufsrechtes der Gemeinde Reith b. K. an Grundstück 154/35.

AUSSCHREIBUNG EINER TEILZEITSTELLE FÜR EINEN KOORDINATOR ZUR WEITEREN BEGLEITUNG DES DORFERNEUERUNGSPROZESSES

Der Bgm. informiert wie in der vergangenen Gemeinderatssitzung besprochen. Es wurde mittlerweile über den Planungsverband eine Förderzusage in Höhe von 65% erreicht.

Anm.: Bezüglich der Aufgabenbereiche kann auf die Erläuterung im Rahmen der vergangenen Sitzung verwiesen werden.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat die Ausschreibung der Koordinator-Stelle:

ERHALT DES BAUERNHAUSES GEIERSBICHL

Der Bgm. erläutert, dass im Jahr 2012 die Errichtung eines neuen Wohngebäudes am Hof Geiersbichl angestanden hat und man sich aufgrund der maximal zulässigen 380 m² Wohnnutzfläche geeinigt hatte, den Wohnteil des alten Bauernhauses abzubrechen.
Es wurde nun angedacht und bereits mit dem Land Tirol sowie dem Bau- und Planungsausschuss abgeklärt, dass das noch nicht ausgebaute Stockwerk des Neubaus teilweise als Wohnung und teilweise als Architekturbüro fertiggestellt wird. Der Wohnteil des alten Bauernhauses kann somit erhalten werden, da die maximal 380 m² Wohnnutzfläche nicht mehr überschritten werden. Es bedarf jedoch einer Ergänzung im Widmungstext, um das Architekturbüro zu ermöglich. Dies wird in einer kommenden Sitzung folgen, sollte der Gemeinderat sich mit dieser Vorgehensweise einverstanden erklären.

Zum alten Bauernhaus wird ausgeführt, dass dieses nur im 1. OG bewohnt ist und das EG als Lager dient/unbewohnbar ist.

Auf Antrag des Bürgermeisters fasst der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss, dass man sich für den Erhalt des Bauernhauses im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten ausspricht und die dafür notwendigen Schritte wie die Widmungsanpassung durchführen wird.

Gemeinderatssitzung vom 4. Mai 2020

FLÄCHENWIDMUNGSÄNDERUNGEN

Änderung (Arrondierung) des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gste. 725/1, 725/2 und 1525 (Hof Rummler)
Geringfügige Anpassung der Hofstellenfläche zur Errichtung eines Laufstalles

Flächenwidmungsplanes (Verordnungstext) im Bereich der Gste. 918/2 und 927/5 (Hof Geiersbichl)
Anpassung der Textierung zur Ermöglichung eines Architekturbüros und in weiterer Folge zum Erhalt des alten Hofgebäudes.

KINDERKRIPPEN- UND PARKPLATZBAU KIRCHWEG

Der Kommunaltechniker Ing. Andreas Meikl erläutert die aktuelle Kostenaufstellung.
Die Gesamtkosten von Parkplatz, Oberflächenentwässerung und Kinderkrippe belaufen sich somit nach vorliegenden Angeboten und Schätzungen auf voraussichtlich € 957.601,48 netto.

Es wird nochmals in Erinnerung gerufen, dass die Gemeinde bereits im Rahmen des Bildungszentrumsbaus mit den tätigen Firmen die Preise und Produkte für den Fall eines Folgeauftrages fixiert hat, um hier nicht erneut verhandeln zu müssen. Außerdem kann das Konzept (Materialen, Einrichtung etc.) nun exakt wie im übrigen Gebäude Kirchweg 4 in Kirchweg 3 (Krippe) weitergeführt werden.

Auf Frage von GR Sebastian Hölzl führt der AL aus, dass die genannte Investition nicht nur heuer im Budget ist, sondern man bereits die Förderungen des Landes dafür erhalten hat und die notwendigen Eigenmittel der Gemeinde auf einem Sparbuch als Rücklage vorhanden sind. Somit liegt die Investition in Geldmitteln bereits zur Gänze vor und stellt somit kein Risiko in Sachen möglicher Förderungskürzung aufgrund COVID-19 etc. dar.

Der Bgm. ergänzt, dass Gemeinden einen großen Konjunkturmotor darstellen und mit diesen Aufträgen die heimische Wirtschaft gefördert wird.

Auf Antrag des Bürgermeisters vergibt der Gemeinderat die Gewerke zu den Angebotssummen – gesamt € 481.808,37 netto.

BERICHT ÜBER DEN AKTUELLEN STAND DER COVID-19-PANDEMIE

Der Bgm. erläutert eine vom AL erstellte grobe Schätzung der heurigen Einbußen der Gemeinde Reith aufgrund der COVID-19 Pandemie. Wie sich zeigt, ist heuer mit mindestens € 380.000 an Mindereinnahmen zu rechnen. Aus diesem Grund wird die im Budget vorgesehene Investition des Ankaufs der WE-Wohnungen (derzeit Mietkauf durch die Gemeinde) für heuer gestrichen. Dies bedeutet eine Einsparung in Höhe von € 380.000.

Völlig unklar ist noch, wie sich die wirtschaftliche Situation auf die Ertragsanteile – mit gut 1,5 Million Euro jährlich die Haupteinnahmequelle der Gemeinde – auswirken wird. Es wird jedoch zwangsläufig hier zu einem gewissen Einbruch kommen, da sich die Ertragsanteile an der Steuerleistung Österreichs und somit an den stark betroffenen größten Steuern – Umsatzsteuer und Lohnsteuer – bemessen.

Es sollen Förderungen so gestaltet werden, dass diese unbürokratisch und gezielt geschehen, evtl. in Form eines Gutscheinsystems angelehnt an den Brixentaler etc.

Für die Umsetzung weiterer Maßnahmen schlägt GR Sebastian Hölzl vor, einen temporären Ausschuss dafür zu gründen. Der Bgm. steht diesem Vorschlag positiv gegenüber.

Nach Diskussion beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters sodann jeweils **einstimmig**:
• Die Gründung eines Ausschusses für weitere COVID19 Maßnahmenpakete, wobei jede Gemeinderatspartei mit 1 Person vertreten ist.
• Die Aufstockung der Rücklage für soziale Härtefälle auf € 20.000.
• Die Förderung der Landesmusikschule, wobei der Anteil der Gemeinde Reith € 7.707,11 beträgt.

VERTRAG ZWISCHEN JOSEF JÖCHL REITHERWIRT UND DER GEMEINDE REITH BEI KITZBÜHEL – PARKPLATZMIETE KIRCHWEG

Der Bgm. erläutert den vorliegenden Vertragsentwurf: Wesentlich ist, dass die Gemeinde auf 7 Jahre den Parkplatz (derzeit provisorisch gegenüber dem Friedhof im Kirchweg) mit 14 Stellplätzen anmietet, wobei ein Mietzins in Höhe von € 20 je Parkplatz und Monat fällig wird.

Die letztliche Ausgestaltung des Parkplatzes muss noch im zuständigen Ausschuss abgesprochen werden (Rasengitter, Schotter, Asphalt etc.).

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat den vorliegenden Mietvertrag.

AUSSCHREIBUNG DER VERMIETUNG DES ALTEN FEUERWEHRHAUES – EG

Der Bgm. führt aus, dass die Lokalität nach der Gemeindeordnung ortsüblich ausgeschrieben werden muss, wobei der Gemeinderat in seiner Vergabeentscheidung frei ist.

Die Frage, die es heute zu klären gilt, ist, welche Miethöhe für die Lokalität festgelegt wird. Nach Diskussion wird hier in Anlehnung vergleichbarer Räumlichkeiten ein Mietpreis von € 350 „kalt“ festgelegt. Eine allfällige Mitbetreuung der angedachten öffentlichen Toiletten könnte hier gegengerechnet werden.

Die Schöpferin des Projektes für das Feuerwehrhaus Barbara Hauser ist nach wie vor an dessen Umsetzung interessiert und hätte in einem ersten Schritt angefragt, ob sie über den Sommer einen Eisverkauf an dem Standort starten darf. Im Stand könnten außerdem bereits erste landwirtschaftliche Produkte aus dem Ort angeboten werden. Das Eis selbst würde ebenfalls regional erzeugt werden.

Auf Antrag des Bürgermeisters stimmt der Gemeinderat der heurigen Nutzung der Fläche für einen Eisstand und Stand für regionale Produkte zu.
Weiters wird die ortsübliche Ausschreibung der Lokalität freigeben.

ZUSCHREIBUNG ÖFFENTLICHES GUT – GIERINGWEG

Der Bgm. erläutert, dass die Gemeinde mit dem Grundeigentümer des Gst. 421/3 eine Abtretung zugunsten des Öffentlichen Gutes ausverhandelt hat, um die bestehende Kurve am Gieringweg (Kreuzung zu Hof Gasteig) auszuweiten.
Das Ausmaß der Ausweitung ergibt sich aus der Schleppkurve eines Sattelschleppers.

Die Abtretung der 38 m² erfolgt unentgeltlich. Der Gemeinderat stimmt dem zu.

AUSZAHLUNG DER SCHNEERÄUMBEITRÄGE 2019/2020

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat die Auszahlung der indexangepassten Schneeräumungsbeiträge an die Reither Weggemeinschaften.

AUSZAHLUNG DER VEREINSSUBVENTIONEN

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat, die Jahressubventionen (Gesamtsumme €27.476,58) für die Reither Vereine bzw. für die Musikkapelle in 2 Raten im April und im Oktober auszubezahlen.

Außerdem informiert der Bgm., dass die Freigabe zur Erhöhung der Sportpasssubvention von € 40 auf € 50 durch die Gemeinde kurzfristig zu entscheiden war und freigegeben wurde. Der Gemeinderat nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.

GESCHWINDIGKEITSBESCHRÄNKUNGEN FÜR DAS ORTSGEBIET SOWIE TEILE DER LANDESSTRASSE L202

Bezüglich Geschwindigkeitsbeschränkungen im Ort informiert der Bgm, dass das beauftragte Verkehrsgutachten von DI Hirschhuber (40-km/h. Beschränkungen der Landesstraße L202 im Ortszentrum – Kulturhaus bis M-Preis) von der BH Kitzbühel bzw. dem Baubezirksamt Kufstein positiv beurteilt wurde. Als Voraussetzung für die Bewilligung muss die Gemeinde jedoch zunächst ihre eigenen Straßen regulieren.
Es wäre daher nun angedacht, im gesamten Ortsgebiet eine 30-km/h-Beschränkung mit Ausnahme der L202 zu erlassen (per Kundmachung an den Ortstafeln, um einen Schilderwald zu vermeiden).
Im zuständigen Ausschuss wurde dies bereits positiv vorbesprochen. Man wird parallel auch am Verkehrskonzept für den Dorfkern weiterarbeiten.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat, das vorliegende Angebot von DI Helmut Hirschhuber freizugeben.

*Sie haben in Reith etwas **gefunden oder verloren**?*

Sie können den Fundgegenstand im Gemeindeamt zu den üblichen Öffnungszeiten abgeben oder anrufen und nachfragen, ob Ihr Verlustgegenstand bereits gefunden wurde.

Weitere Hilfe finden Sie unter:

https://www.fundamt.gv.at

Aus der Pfarre

Liebe Leserinnen und Leser der Reither Gemeindezeitung, liebe Pfarrgemeinde von Reith!

Gar vieles hat sich seit Mitte März 2020 verändert und ist auf uns zugekommen. Unterschiedlichste Empfindungen, Ängste, Sorgen haben uns geplagt und bestimmen teils noch immer unseren Alltag. Ein winziges Virus hat der Welt ihre Grenzen aufgezeigt.
Oh, mein Gott und ähnlich dachten viele, hoffentlich erwischt es mich nicht. Dieser und gar manch andere Gedanken geistern in unseren Köpfen herum.

Es ist Zeit geworden zu begreifen, dass wir von eingefahrenen Denkmustern wegkommen müssen: Zuerst einmal weg vom ICH, aber auch weg vom DU – hin zum WIR.
Dies wird so ziemlich auch das sein, was uns Christen wieder anziehend machen kann. Ein liebevoller, achtsamer Umgang miteinander, eine von Herzen kommende Offenheit und Großzügigkeit und nicht immer mit Angst behaftet sein, zu kurz zu kommen. Leben wir also aufmerksam, stehen wir zueinander und bleiben füreinander da! Es besteht schon die Hoffnung, dass wir etwas mitnehmen aus dieser Zeit, obgleich gute Vorsätze gerne schwinden und dies bereits nach kurzer Zeit in der Umkehr zur „alten Normalität" zu spüren und zu sehen ist.

Das diesjährige Osterfest hat uns gehörig durcheinandergebracht und einmal mehr gezeigt, wie wichtig Kirche auf dem Weg zu Gott ist. Daher: Liebe Reitherinnen und Reither, nehmt bitte auch weiterhin Verantwortung für unseren Glauben wahr und vertieft die Beziehung zu Gott!

Foto: Rosina Sampl

Wetterläuten im Sommer zum Schutz vor Unwettern. Ein erstes überraschendes heftiges Maigewitter mit kleineren Hagelkörnern.

AUSBLICK auf Sommer
Mit 20. Juni wurden wiederum bisherige Richtlinien ersetzt: das Abstandhalten mit 1 Meter zum Nächsten, der nicht im gemeinsamen Haushalt wohnt, wird wohl am wichtigsten bleiben. Handdesinfektion wird beibehalten. Die Mund-Nasenschutzmasken während der Hl. Messe sind nicht mehr vorgesehen.

Die Teilnehmerzahlen bei Hochzeiten und Begräbnissen werden deutlich erhöht. Firmung und Visitation in unserer Pfarre und auch im Dekanat St. Johann in Tirol sind auf das Jahr 2021 verschoben. Auch bei der Erstkommunion wird eine ähnliche Lösung angestrebt und ist auf alle Fälle mit der Schulleitung abzusprechen und soll ebenfalls ein Jahr verschoben werden. Größere kirchliche Feste und auch die gemeinsamen Feste mit den Traditionsvereinen im Laufe des Sommers wird erst entschieden. Diese Entscheidungen und Vorgaben unserer Bischöfe geschehen im Wissen um die gebotene Verantwortung, die wir weiterhin füreinander haben.

DANKE sagen wir . . .
An Frau Monika Ausserlechner, die unser Gotteshaus während der ganzen Zeit, in der wir ohne Gottesdienst waren, immer #trotzdemnah und einladend mit Blumen geschmückt hat, an Familie Hans und Susi Jöchl-Oberhaus, die uns schon jahrelang mit den feinsten Palmzweigen ausstatten, an Frau Helga Herzog (Religionslehrerin) für die österlichen Texte und Malzettel für die Kinder, an Frau Steffi Aufschnaiter, Jungscharleitung, für die Ostertexte, an Dir. Armin Schablitzky für die gute Zusammenarbeit mit der Schule, an Frau Martina Aufschnaiter, unsere PGR-Obfrau, die stets bemüht und hilfsbereit zur Stelle war.

Foto: Rosina Sampl

„Unsere treuen Kirchenmusikerinnen": Frau Henriette Pichler an der Orgel und Frau Resi Kleinlercher, Gesang und Chorleitung. Wir sagen Vergelt's Gott für eure treuen Dienste!

BAUSTELLE – rund um das Bildungszentrum, Pfarrhof und Kirche

Baggern, hämmern, schleifen, sägen, bohren, Lärm Ende nie … so sehr es wichtig ist und wir uns auf einen feschen und großzügigen Parkplatz und eine tolle Kindergruppeneinrichtung freuen, bringt uns Anrainer die Baustelle manchmal an den Rand der nervlichen Belastung, vor allem mit den ankommenden Autos von Patienten, Besuchern von Friedhof und Kirche, Elternautos von Küken, Kindergarten und Schule und private Autos. Am liebsten fahren sie bis in den letzten Winkel an den unmöglichsten Stellen. Sie schränken Durchfahrten ein und verstellen Gehwege und Hauszugänge. Aber – Augen zu und durch und das hoffentlich unfallfrei! Bei allem Verständnis für die Gemeinde Reith als Bauherrin und hier in besonderer Weise beim KT Herrn Andreas Meikl. Ihm gebührt der Dank für seine Besonnenheit. Er hat's im Griff – auf eine zünftige Jauseneinladung nach Abschluss der Arbeiten freuen sich die Anrainer und Bewohner des Kirchenbezirkes!

Mit allen guten Wünschen und bleibt gesund.

Herzliche Grüße
Rosina Sampl

KINDERKRIPPE Reith bei Kitzbühel

Was bleibt, was ändert sich, was kommt Neues?

Wie schon in den letzten Ausgaben der Gemeindezeitung angekündigt, wird die Spielgruppe „Die Reither Küken“ ab September 2020 in eine Krippe umgewandelt.

Die Krippe wird weiterhin ostseitig einen eigenen, barrierefreien Zugang haben. Von der **Zentralgarderobe** aus gelangt man in die beiden großen Gruppenräume mit jeweils kindgerechter Toilette und Wickelbereich. Die Räume werden mit Fußbodenheizung, Akustikdecke und einer modernen Belüftungsanlage ausgestattet und ergeben mit Material und Ausführung ein einheitliches Bild mit dem bestehenden Bildungszentrum. Die **Gruppenräume** werden multifunktional eingerichtet und haben jeweils einen Schwerpunkt. GR 1 ist auf Bewegung und musikalische Früherziehung ausgelegt, GR 2 bietet Platz für ruhige Beschäftigungen, Konzentrationsübungen und wird auch als Ruhe- und Schlafraum genutzt. Teile der bestehenden Ausstattung können wir weiter verwenden, dennoch wird es natürlich auch hier viel Neues geben. Besonders freuen wir uns auf den neu geschaffenen **Kreativbereich**. Hier werden die Kinder die Gelegenheit haben, sich künstlerisch frei zu entfalten. Eine Waschrinne wird zusätzlich die Möglichkeit für Experimente schaffen, oder einfach nur zum Planschen einladen. Auch der **Gang** wird **als Spielfläche** zur Verfügung stehen. Eine Maltafel und verschiedene Wandelemente laden künftig zum Spielen und Verweilen ein. Ein besonderes Highlight wird auch die **Küche** mit einer sehr individuellen Lösung sein, um allen Kindern gleichzeitig Platz für unser lieb gewonnenes Ritual, der gemeinsamen Jause mit diversen Tischspielen, zu geben. Für unsere Schützlinge wird natürlich ein eigener, **kleinkindgerechter Spielplatz** direkt vor dem Eingangsbereich zur Verfügung stehen. Mit Platz zum Rutschen, Schaukeln, Sandspielen, Beobachten, Experimentieren und Toben.

Das pädagogische Konzept des freien Spiels bleibt unverändert. Anhand von Beobachtungen werden den Kindern Materialien zur Verfügung gestellt, die sie selbständig bespielen, wodurch ihre Eigenständigkeit gefördert wird. Ein Teil des Budgets für die Errichtung der neuen Krippe wird für die Anschaffung von solch pädagogisch hochwertigem Spiel-, Bewegungs-, und Arbeitsmaterial laut Bildungsrahmenplan verwendet. Auch der Tagesablauf bleibt gleich. Am Vormittag stehen freies Spiel, gemeinsame Jause und gruppenstärkende Rituale (kurze Musikeinheiten, Tänze, …) auf dem Plan. Die große Veränderung ergibt sich aus den erweiterten Öffnungszeiten mit Mittagstisch und Schlafmöglichkeit. Die Pädagoginnen werden weiterhin Heidi Meikl und Marion Aufschnaiter sein, wobei Marion auch die Leitung der Einrichtung übernimmt. Nach Ablauf der Anmeldefrist und den sich daraus ergebenden Kinderzahlen, entsteht dann in weiterer Folge ein Bedarf an ein bis zwei Assistenzkräften, deren Besetzung zu gegebenem Zeitpunkt von der Gemeinde ausgeschrieben wird. Durch die Einbindung der Krippe ins Bildungszentrum und die teilweise gemeinsame Nutzung von Räumlichkeiten findet zukünftig eine noch stärkere Vernetzung zwischen den Einrichtungen statt und der Übergang von der Krippe in den Kindergarten wird für die Kinder daher möglichst fließend sein.

Von der Spielgruppe in die Krippe, diese Kinder begleiten uns.

Wir freuen uns schon darauf, euch allen dies bei der offiziellen Eröffnung des Bildungszentrums im Herbst präsentieren zu dürfen!

wallner
modernes wohnen
Brixen im Thale – St. Johann • www.wallner-tirol.at • Tel. (0 53 34) 60 80

Lieferung der Polsterung für die Kegelbahn

- Bodenbeläge
- Vorhänge, Dekoration
- Alle Arten von Polsterungen
- Sonnenschutz

KINDERGARTEN Reith bei Kitzbühel

Wie wir die Coronazeit im Kindergarten erlebt haben

Leider blieb uns Pädagoginnen im März nur wenig Zeit, die Kinder auf den bevorstehenden Lockdown vorzubereiten. Wir konnten aber noch, bevor der Kindergarten geschlossen wurde, das richtige Händewaschen üben, malen und Gespräche führen, um so etwaige Ängste seitens der Kinder ein wenig abzufangen.

Dann von einem Tag auf den anderen wurde unser Kindergarten zugesperrt. Um den Kontakt zu den Kindern in dieser Zeit nicht zu verlieren, nutzten wir die digitalen Medien, aber auch den guten alten Postweg, um den Kindern regelmäßig Ausmalbilder, Lieder, Spiele und vieles mehr zukommen zu lassen. Wir erhielten auch immer wieder Feedback und Fotos von unseren Eltern und wussten so, dass es allen in dieser schwierigen Situation doch gut ging.

Dani Vötter kreierte für die Kinder zwei Bilderbuchkinos und Bilderbuch PDFs zum Anhören, Ansehen und Ausdrucken. „Bye-bye… Mister Corona!“ und „Ein Hoch auf… Mister Polizista!“, sind uns nun im Kindergarten bei der Aufarbeitung der Gesamtsituation sehr hilfreich und stehen auf Danis Website www.kitzbooks.com für alle zum Download zur Verfügung.

Schließlich, nach einer gefühlten Ewigkeit, erhielten wir die langersehnte gute Nachricht, dass der Kindergarten wieder seinen Betrieb aufnehmen darf, wenn auch mit Einschränkungen. Unsere nach dem teiloffenen Prinzip eingerichteten Funktionsräume wurden in vier Gruppenräume umgestaltet, in denen wir zurzeit Kleingruppen zu je maximal acht Kindern führen. Auch den Garten müssen wir noch getrennt voneinander benutzen. Doch das schöne Wetter erlaubt es uns, intensiv das Umfeld unseres Kindergartens zu erkunden. Wir Pädagoginnen sind einfach nur froh, dass wir uns alle wiederhaben und nun gemeinsam mit viel Elan in Richtung Kindergartenschluss marschieren können.

VOLKSSCHULE Reith bei Kitzbühel

Wo wir für andere Licht sind, sind wir auch für uns Licht. *(Monika Minder)*

Reith am, 27.5.20

Corona-Virus

Für uns Schüler war das Home-Office sehr hart.
Wir mussten 3-4 Stunden am Tag einen
Schulplan bearbeiten. Aber auch für unsere
Eltern und Lehrer war es nicht leicht.
Wir möchten uns deswegen bei allen bedanken
die uns geholfen und uns unterstüzt haben.
Hoffentlich hattet ihr eine gute Quarantäne.
Wir wünschen euch einen guten Start in die
Normalität. Gemeinsam können wir Corona besiegen.
♡Mona-Lisa ☺ Simone und Sophia ❀ 4. Klasse

Die Quarantäne

Die Quarantäne war für alle eine schwierige Zeit.
Wir mussten zu Hause lernen, und oft mit der Lehrerin
Videokonferenzen machen. Aber wir hatten auch andere Dinge
im Kopf, die Liebe und Freude verbreiteten: Instrumente spielen,
mit Familie backen, Geschenke für Liebe und bestimmte Menschen
vorzubereiten, mit der Familie im Garten sitzen, wenn es jemanden
nicht gut geht reden wir es in der Familie aus.
Aber das Wichtigste ist immer noch, dass wir zusammenhalten.

♡ Romina und Valentina ♡ 4. Klasse

Nach diesen bewegenden Texten der Kinder kann ich mich nur noch dem Dank anschließen.
Herzlichen Dank an alle Menschen, die im schulischen Bereich halfen und helfen, die außergewöhnliche Zeit zu überbrücken!

Armin Schablitzky

„Change is possible“
In seinem 19. Aufführungsjahr zeigt das Sommertheater Kitzbühel ab 30. Juli 2020 die Komödie Midsummer – eine Sommernacht von David Greig mit Musik von Gordon McIntyre.

Die beschwingte federleichte Mischung aus Witz und Poesie erzählt von den Ängsten und Träumen im Mittsommer des Lebens. Und vor allem davon, dass es nie zu spät sein sollte, an eine Veränderung zu glauben!

Leopold Dallinger und Sandra Cirolini sind Bob und Helena. Musikalisch unterstützt werden sie von Alistair Reid. Regie führt Leopold Dallinger. Unterstützt wird er dabei von Daniela Nitsch.

Am 30. Juli 2020 findet die Gala-Premiere mit Empfang und Buffet aus der Haubenküche des Cuisino Restaurants Kitzbühel im K3-KitzKongress um 18.00 Uhr statt.

Die weiteren Vorstellungen sind am 31. Juli sowie am 6., 7., 13., 14., 20. und 21. August 2020 jeweils um 20 Uhr. Gespielt wird im K3-KitzKongress, Josef-Herold-Straße 12, 6370 Kitzbühel.

Eintrittskarten sind ab 15,- EUR im Vorverkauf erhältlich: bei Kitzbühel Tourismus, der Sparkasse Kitzbühel, bei Ö-Ticket sowie unter www.sommertheater-kitzbuehel.at.
Anfragen an office@eventarts.at.
Sitzplatzreservierung bitte unter der Bestellhotline +43 664 3142101.
Aktuelle Infos auf der Facebook-Seite des Sommertheaters Kitzbühel.

WICHTIG! Das Sommertheater Kitzbühel lädt auch heuer wieder alle Reither zu einer Vorstellung zum ermäßigten Kartenpreis ein. Am Freitag, dem 31. Juli 2020 zahlen alle Reither nur EUR 20.- (statt 25.-) im VVK bei Kitzbühel Tourismus für Karten in der Kategorie 2. Bitte Meldenachweis mitbringen!

Ehrenbachgasse 40/II, 6370 Kitzbühel
0664 314 21 01, office@eventarts.at
www.sommertheater-kitzbuehel.at

Wir feiern!

In diesem ehrenwerten Haus

Vor 25 Jahren kamen 14 Familien zusammen, weil sie in Reith ihr Zuhause finden wollten. In diesen 25 Jahren hat sich viel getan. Ca. 28 Kinder erlebten eine spielerische, kommunikative und kreative Kindheit. Es wurden so viele Gemeinsamkeiten erlebt: Kinderolympiade, Zirkusfamilie, Grillfeste, Nikolaus, Adventfenster, größter Schneemann, Eislaufplatz usw.

Doch in all dieser Zeit haben wird bis heute eines nie vergessen – solche Dinge funktionieren nur mit der Toleranz eines jeden Einzelnen.

Die Kinder sind längst schon außer Haus, die Aktivitäten haben sich minimiert, aber eines steht nach wie vor auch nach 25 Jahren: Wir reden, respektieren und feiern miteinander!

Monica Rauth

Aus den Vereinen

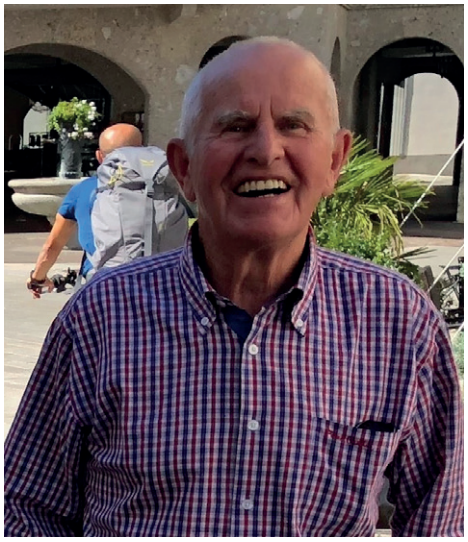
Kampfmannschaft:
Leider musste aufgrund der Corona-Krise die Frühjahrsrunde abgesagt werden und auch die angefangene Saison wurde für ungültig erklärt. Auch der Cordial Cup und unser Vereinsturnier mussten aufgrund der Krise leider abgesagt werden, sind aber erfreulicherweise wieder für das nächstes Jahr geplant. Im Herbst soll eine neue Saison gestartet werden und hoffentlich haben wir dann auch wieder eine 12-Liga. Die Mannschaft rund ums Kuyucuk-Trainerteam befindet sich auch schon wieder im Training und ist voller Vorfreude auf die neue Saison.

Nachwuchs:
Auch der Nachwuchs hat das Training wieder aufgenommen. Unsere Trainer (Mutlu Kuyucuk, Bernd Lorenz, Marvin Pendl, Tom Bartenstein und Alex Wikipil) versuchen, die Kinder so gut es geht auf die neue Saison vorzubereiten. Bei Interesse kann man jederzeit einmal bei einem Training vorbeischauen.
U9: Di. und Do. 16.30 bis 17.30 Uhr
U10: Di. und Do. 17.45 bis 18.45 Uhr
Die U8 trainiert in Jochberg unter Tom Bartenstein und Alex Wikipil an unterschiedlichen Tagen.

Abschließend möchten wir uns noch bei allen Sponsoren, Gönnern und Fans/Zuschauern des FC Elektro Achorner Reith bedanken und hoffen, dass alle die Krise gut überstanden haben und wir euch nächste Saison zahlreich bei den Spielen begrüßen dürfen.

Nachruf Engelbert Weiss

7. Juni 1942 – 29. März 2020



Geboren und aufgewachsen in Kitzbühel, absolvierte Engelbert hier Schule und Ausbildung. Schon früh war er begeisterter Bergsteiger und seit 1958 Alpenvereinsmitglied. Auch seine Frau Rosemarie lernte er 1961 auf der Ackerlhütte im Wilden Kaiser kennen. 1962 kam die erste Tochter Angelika zur Welt, 1964 heirateten Engelbert und Rosemarie, 1967 kam Sohn Dietmar und 1971 Tochter Alexandra zur Welt.
Nach seiner Lehre als KFZ-Mechaniker arbeitete Engelbert in den Wintern 1961/62 bei der Kitzbüheler Bergrettung. 1962 leistete er seinen Präsenzdienst ab. Von 1963 bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2002 arbeitete er bei der Firma Sportalm in Kitzbühel.
Uns Kindern haben Engelbert und Rosemarie gute Ausbildungen ermöglicht und uns liebevoll auf unserem Weg unterstützt. Unser Vater hat uns immer vermittelt, dass er stolz auf uns ist, sich über unsere Erfolge freut und die Schwiegerkinder Christian und Manuela ins Herz geschlossen hat. Als Familie fanden wir uns oft zusammen und planten Unternehmungen. Seit vielen Jahren verreisten wir einmal im Jahr. Unsere letzte gemeinsame Reise ging im Spätsommer 2019 nach Venedig, eine Stadt, die Papa sehr gut gefiel und die er zuletzt vor 40 Jahren mit unserer Mutter besucht hatte.
Das Bergsteigen gehörte auch zu den Familien-Aktivitäten, denn Engelbert war leidenschaftlicher Bergsteiger. Nicht nur im Alpenverein, auch in der Edelweißgilde war er über 60 Jahre lang Mitglied. In den 1950er Jahren arbeitete er beim Bau der neuen Ackerlhütte mit, auf der er von 1967 bis 1973 Hüttenwart war. In diese Zeit fallen auch eine Reihe von schwierigen Klettertouren. Die wichtigste war die erste Winterbegehung des Maukpfeilers.
Die Begeisterung fürs Bergsteigen verband er aber auch mit einem ehrenamtlichen Engagement in der Bergrettung, der er 1960 beitrat. Von 1987 bis 1993 war er Ortsstellenleiter-Stellvertreter. 2011, nach über 50 Jahren aktivem Bergrettungsdienst, wechselte er in den Passivstand. Der Ortsstelle blieb er aber weiter verbunden, heuer hätte er sein 60-Jahr-Jubiläum gefeiert.
Die Berge waren ein wichtiges, wenn auch nicht einziges Motiv für ein weiteres Hobby von Engelbert: der Fotografie. Mit seiner Mitgliedschaft im Kameraclub St. Johann professionalisierte er seine Foto-Arbeiten, die vielen in seinem Umkreis bekannt sind.
Wichtig war für Engelbert auch sein politisches Engagement in der Sozialdemokratie. Am 1. Mai 1970 wurde er Mitglied der SPÖ. Bruno Kreisky war für ihn als Politiker und Mensch ein Vorbild und beeinflusste sein politisches Denken. Die sozialen und gesellschaftlichen Reformen jener Jahre veränderten Österreich und eröffneten vielen Menschen neue Lebenschancen. Dessen war er sich sehr bewusst, auch weil es sein Leben und das seiner Familie beeinflusste. Von 1981 bis 2001 war er Obmann der SPÖ-Ortsgruppe Reith bei Kitzbühel, ab 2001 Obmann-Stellvertreter und Seniorenreferent. Über zwei Perioden – von 1992 bis 2004 – war er für die SPÖ im Gemeinderat in Reith bei Kitzbühel und setzte in dieser Zeit einige Initiativen als Umweltreferent.
Mit seiner Pensionierung suchte er sich ein neues Tätigkeitsfeld und übernahm die Obmannschaft des Pensionistenverbandes in Reith bei Kitzbühel. 18 Jahre lang organsierte er Ausflüge und Wanderungen, Kaffee-, Kegel- und Karten-Nachmittage sowie Weihnachtsfeiern, fertigte Chroniken mit vielen seiner Fotos über die Aktivitäten an und überbrachte den Mitgliedern immer persönlich Geburtstagswünsche.

Im August 2013 erhielt Engelbert für sein vielfältiges ehrenamtliches Engagement die Verdienstmedaille des Landes Tirol.

Viele kennen ihn als diskussionsfreudigen, wissbegierigen und belesenen, seinen Standpunkt klar vertretenden Menschen. Sie werden ihn aber auch als einen in Erinnerung behalten, der sich für andere einsetzte, versuchte, vielen die schönen Seiten der Natur zu zeigen und die Welt ein bisschen gerechter zu machen.

Jeder starke Baum war einmal eine kleine Pflanze und jede große Tat beginnt mit einem kleinen, guten Gedanken! Dieses Jahr haben wir einen etwas anderen Maibaum. Als Zeichen des Zusammenhalts und als Erinnerung an diese außergewöhnliche Zeit haben wir und die LJ Kitzbühel sowie die LJ Aurach einen Baum gepflanzt.

Heuer haben wir uns für den Muttertag etwas Besonderes überlegt. Alle Mamas und Omas in Reith haben von uns ein Lavendel-Badesalz und eine selbstgemachte Karte bekommen.

Bergwanderung am 20. September

Auf Grund der aktuellen Unsicherheiten betreffend Übernachtungen auf den Hütten usw. haben wir uns entschieden, dieses Jahr eine Bergtour bei uns daheim zu machen. Genaue Details gibt's dann ab Mitte August nachzulesen auf unserer Internetseite www.sv-reith.at. Einige Infos möchten wir aber bereits vorab bekanntgeben. Die Bergtour wird am Sonntag, 20. September stattfinden und das Ziel werden die Kitzbüheler Südberge (Laubkogel, Saalkogel, Tristkogel, Torsee usw.) sein. Der Start wird so geplant, dass die erste Gruppe den Sonnenaufgang am Berg genießen kann. Diese Gruppe wird dann weiterwandern über die verschiedenen Gipfel zum Torsee. Eine zweite Gruppe mit den „Langschläfern" wird über das Tor ebenfalls zum Torsee wandern und dort auf die erste Gruppe treffen. Zusammen wird dann der Rückweg gestartet. Also bitte auf alle Fälle den 20. September im Kalender rot markieren.

Foto: M. Pendl

Radln mit dem Sportverein

Die Radfahr-Truppe legt jeweils donnerstags beim Kulturhaus um 18 Uhr los. Das Motto lautet wie jedes Jahr „kein Rennen, sondern eine gemütliche gemeinsame Ausfahrt" und die Routen sind für alle zu bewältigen.

Alle sind herzlich eingeladen und wir freuen uns auf DICH!

malerei monitzer

kompetent • kreativ • preiswert

KITZBÜHEL, Einfangweg 86, Tel. 0664 1714299

OBST- UND GARTENBAUVEREIN
Reith bei Kitzbühel:

Nach dem Wettbewerb B'sunderling veranstalten wir im Jahr 2020 einen Naturwettbewerb zum Thema **„Sonnenblume" – Wer hat das größte Sonnenblumengesicht?**

Wir würden uns sehr freuen, wenn viele Tiroler Obst- und Gartenbauvereine gemeinsam mit Tiroler Kinderkrippen, Kindergärten, Volksschulen und Neuen Mittelschulen an diesem Wettbewerb teilnehmen würden.
Die Sonnenblume ist die perfekte Pflanze, um einen Naturwettbewerb mit Kindern zu gestalten. Sie ist einfach in der Anpflanzung und in der Pflege – und das Ergebnis im Herbst lässt Kinderaugen strahlen. Die Kinder messen ihren größten Sonnenblumenkopf ab und schicken ein Foto mit Maßstab, Sonnenblumenkopf und sich selbst an:
sonnenblumengesicht2020@lk-tirol.at

Der Verband „Grünes Tirol" wird 20 SiegerInnen ermitteln und ihnen einen Preis zukommen lassen:

- 1 Landessieger in der Kategorie Einzelwertung
- 1 Landessieger in der Kategorie Gruppenwertung
- 9 Bezirkssieger in der Kategorie Einzelwertung
- 9 Bezirkssieger in der Kategorie Gruppenwertung

Sonnenblumensamen können beim Verband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine – Grünes Tirol angefordert werden. Im Schaukasten vom Obst- und Gartenbauheim können jederzeit Gratissamen entnommen werden. Jedoch kann auch jede andere Sonnenblume von einem Kind beim Wettbewerb bis spätestens 31. Oktober 2020 eingereicht werden.

Wir freuen uns auf zahlreiche TeilnehmerInnen und auf viele strahlende Sonnenblumengesichter!

Liebe Obst- und Gartenfreunde,

wir wünschen euch gutes Gedeihen und Sprießen auf euren Balkonen und in euren Gärten und freuen uns auf ein Wiedersehen beim

Stammtisch am Donnerstag, dem 02. Juli 2020.

Die Jahreshauptversammlung wird für heuer nicht mehr nachgeholt.

Das Gartlerteam
Obmann Franz Adelsberger

KitzSki Saisonkarte 2020/21 KitzSki

Alles Deins zum Bestpreis!

JETZT: Super-Vorverkauf: Sichern Sie sich bis 31.07. die neue Saisonkarte zum Bestpreis
Ihre KitzSki Saisonkarte ist sofort **ab Kaufdatum** an allen **KitzSki Sommerbahnen** gültig und beinhaltet das exklusive KitzSki Bonusheft mit Gutscheinen im Wert von **€ 1.400,-**

NEU! KitzSki Treuebonus & KitzSki Garantie

Wir belohnen Ihre Treue zu KitzSki! Jeder, der bereits im Vorjahr eine KitzSki Saisonkarte gekauft hat, erhält für die Saisonkarten 2020/21 einen KitzSki Treuebonus auf den jeweiligen Verkaufspreis in Höhe von:
Erwachsene € 30.- **Jugendliche € 20.-** **Kinder € 10.-**

Weil man nie wissen kann, wie es kommt! Im Falle einer 2. Pandemie-Welle bzw. behördlichen Schließung des gesamten Skigebietes aufgrund COVID-19 im Zeitraum Dezember 20 bis März 21, erhalten Sie eine Gutschrift von bis zu max. **€ 200.-** für Ihre Saisonkarte im Folgejahr. Infos und Details auf kitzski.at.

Unsere Verkaufsstellen
› Hahnenkammbahn › Hornbahn › Fleckalmbahn › Gaisberg › Badezentrum Aquarena
› Reisebüro Promegger Kirchberg › Sporthotel Kogler Mittersill › Panoramabahn Kitzb. Alpen

BerechtigungsCard-Verlängerung bis 01.12.2020
Vorlage BerechtigungsCard sowie aktuelle Meldebestätigung bzw. Haushaltsbestätigung: Voraussetzung = 6 Monate Hauptwohnsitz

KitzSki Infoline:
05356 / 6951 -315 oder -215

Sozial- und Gesundheitssprengel
KIRCHBERG - REITH

Helene Öttl

Eine Frau mit großem sozialen Engagement geht in den Ruhestand.

Ihr ist es hauptsächlich zu verdanken, dass der Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg-Reith schon vor 25 Jahren als einer der ersten in Tirol gegründet wurde. Sie hatte erkannt, dass es einer Einrichtung bedurfte, die sich um Menschen kümmert, die zu Hause Pflege brauchen. In mühevoller Aufbauarbeit hat Helene Öttl als Geschäftsführerin all die anfänglichen Hürden geschafft und zusammen mit einem immer größer werdenden Team den Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg-Reith zu dem gemacht, was er heute ist: Eine Institution, die mit all ihren Angeboten für die beiden Gemeinden unverzichtbar geworden ist. Im Vorjahr organisierte Helene Öttl die 25-Jahr-Feier des Sozial- und Gesundheitssprengels Kirchberg-Reith. Ja, 25 Jahre unermüdlich im Einsatz für das Wohl der Mitbürger, dafür gebühren ihr Dank und Anerkennung. Die allerbesten Wünsche für den Ruhestand.

Führungswechsel in der Geschäftsführung

Seit Anfang Mai 2020 ist Monika Fae nach 11 Jahren in der Stellvertretung in die Geschäftsführung gewechselt. Der Sozial- und Gesundheitssprengel setzt damit auf eine bewährte Mitarbeiterin aus den eigenen Reihen. Monika Fae greift auf eine umfangreiche Aus- und Weiterbildung und auf einen langjährigen beruflichen und persönlichen Erfahrungsschatz zurück.
Sie kann nach vielen Jahren in der Privatwirtschaft als Buchhalterin und in der Geschäftsführung auch ein Masterstudium im Managementbereich (MBA) und eine Diplomausbildung im Sozialwesen (Dipl. Familien-, Sozial- und Lebensberaterin) vorweisen.

„Altes bewahren und gleichzeitig Neues gestalten" – dies gilt es auch weiterhin im Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg-Reith sicherzustellen.

Unterstützung beim Ausliefern von Essen-auf-Rädern:

Wir dürfen einen neuen Ehrenamtlichen begrüßen: **Rudi Hechenberger aus Reith als „neuen" Fahrer.**

Da auch unsere bewährten Ehrenamtlichen in den letzten Wochen „dahoam" bleiben mussten, unterstützten uns an den Wochenenden Mitglieder des Vorstandes, ehemalige Zivildiener und Mitarbeiterinnen aus der Verwaltung.

Ein herzliches Vergelt's Gott an Christine, Florian, Daniel, Helga und Sandra!

Patrick – danke!

Mario – willkommen!

Zivildienst im Sprengel

Ende April wurde unser Zivildiener Patrick Thaler nach 9 Monaten Zivildienst im Sprengel wieder in die „Freiheit" entlassen. Mit der Schlüsselübergabe und guten Wünschen begrüßten wir am 4. Mai 2020 den „neuen" Zivildiener Mario Mosser im Sprengel.

Ab 1. Februar 2021 ist die Zivildienst-Stelle wieder frei, wir freuen uns auf Bewerbungen!

Sozial und Gesundheitssprengel Kirchberg - Reith Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg in Tirol, + 43 (0) 5357 – 4515, + 43 (0) 699 – 15 65 44 76, info@sozialsprengel-kirchberg-reith.at, www.sozialsprengel-kirchberg-reith.at

Bauunternehmen
Zimmerei
Baustoffmarkt

www.diewildenkaiser.com

Zur Verstärkung suchen wir:

MAURER (M/W)
ZIMMERER (M/W)
HOCHBAUPARTIE (M/W)

LKW-FAHRER (M/W)
ZIMMERER LEHRLING (M/W)
MAURER LEHRLING (M/W)

Jetzt bewerben! Wir freuen uns auf deine Nachricht an **wir@idealbau.at** oder deinen Anruf unter: **+43 5356 628320**

Bei uns wird gute Leistung fair entlohnt. Daher zahlen wir über Kollektiv.

www.idealbau.at

IDEALBAU

Dehnübungen für Radfahrer

GEMEINDEAMT Reith bei Kitzbühel

Mit diesen Übungen bereiten Sie Ihre Muskeln optimal auf das Radfahren vor. Wiederholen Sie das Dehnprogramm auch zum Abschluss einer Tour. Und wenn Sie zwischendurch merken, dass Ihre Muskeln verspannen – einfach absteigen, dehnen und erst dann weiterfahren!

Das optimale Trainingsprogramm

Halten Sie die Dehnübung 15 bis 20 Sekunden lang. Wiederholen Sie jede Übung auch auf der anderen Seite.

1

Für Hände und Unterarme

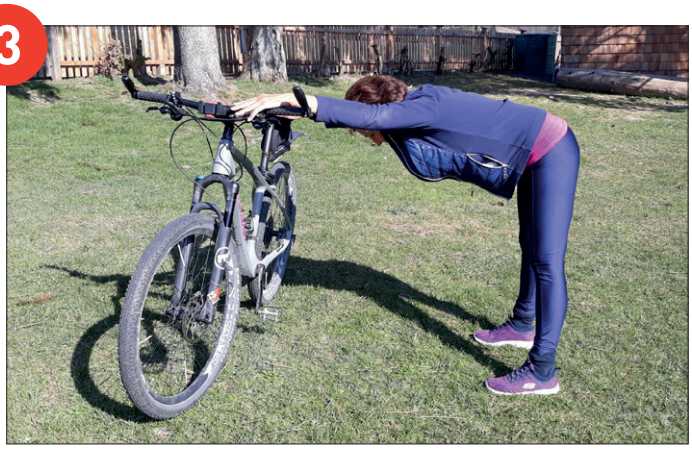
Die Beine sind leicht gegrätscht, das Rad steht sicher zwischen den Beinen. Strecken Sie den rechten Arm lang nach vorne aus, die Handfläche zeigt nach oben. Ziehen Sie nun die Finger der rechten Hand mit der linken Hand vorsichtig nach unten. Dabei spüren Sie einen leichten Zug im Unterarm. Danach Seitenwechsel.

2

Für den Nacken

Bleiben Sie in derselben Position stehen und halten Sie sich mit der rechten Hand am Sattel fest. Ziehen Sie das Kinn zum Oberkörper und neigen Sie vorsichtig den Kopf zur linken Schulter. Führen Sie die gleiche Dehnung auch zur anderen Seite hin aus.

3



Für Schulter und Brust

Stellen Sie sich direkt vor den Fahrradsattel, eine Hand liegt darauf, die andere auf dem Lenker. Gehen Sie jetzt so weit zurück, bis die Arme gestreckt sind und der Oberkörper gerade nach vorne geneigt ist. Bewegen Sie nun Schultern und Brust etwas in Richtung Boden. Dabei spüren Sie ein leichtes Ziehen.

4

Für die Waden

Sie stehen wieder neben dem Fahrrad, halten sich mit einer Hand am Sattel und mit der anderen am Lenker fest. Machen Sie mit dem linken Bein einen großen Ausfallschritt nach hinten und drücken Sie die Ferse vorsichtig zum Boden. Das rechte Bein ist leicht gebeugt. Danach Seitenwechsel.

5

Für die Rückseite der Beine

Stellen Sie das Fahrrad kippsicher auf. Legen Sie das rechte Bein auf den Gepäckträger oder – weniger hoch – im Gestell des Damenrades ab. Neigen Sie den Oberkörper sanft nach vorne. Die Spannung halten und spüren. Anschließend Seitenwechsel.

6

Für die Oberschenkel

Halten Sie sich seitlich mit einer Hand am Rad fest. Ziehen Sie die Ferse des außen stehenden Beins zum Gesäß. Das Standbein leicht beugen und die Hüfte etwas nach vorne bringen. Kein Hohlkreuz machen, die Knie zusammen lassen! Seitenwechsel.

Alternativprogramm Nordic Walking:

Aktives Training in der Natur mit eingebauten effektiven Übungen mit den Stöcken!

Aufgrund der Covid-19-Krise starten wir mit der Ganzkörpergymnastik erst im Herbst wieder. Nähere Infos dazu in der nächsten Ausgabe.

Immer dienstags ab 18.30 Uhr, nur bei Schönwetter, Treffpunkt vor der Volksschule Reith. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Nähere Auskünfte erteilt

Andrea Hechenberger,
Tel.: 0664/164 00 06